

Steinhaufen

Ein Lebensraum für Wildtiere



Steinhaufen dienen in unserer Landschaft als **Lebensraum** für zahlreiche Tierarten. Sie erleichtern den Tieren alte und neue Reviere zu erschliessen, da sie zugleich Unterschlupf, Brutstätte und Möglichkeit zur Jungtieraufzucht darstellen können.

Steinhaufen sind wichtig für die Landwirtschaft, da sie zahlreiche Nützlinge, wie Insekten, Reptilien oder Kleinraubtiere, beherbergen. Kleinraubtiere, wie das Wiesel (Mauswiesel und Hermelin), sind ausgesprochen erfolgreiche Mäusejäger und reduzieren damit die Schädlingspopulation massiv. Zudem sind Steinhaufen kostengünstig und benötigen kaum Pflege. Eine optimale Win-Win Situation für die Biodiversität und die Landwirtschaft.



Die Steinhaufen bieten Eidechsen nicht nur Versteckmöglichkeiten, sondern auch Sonnenplätze welche zum Beispiel von der Zauneidechse (Bild) genutzt werden. Ebenfalls kann die wärmeliebende Wollbiene auf solchen Steinhaufen angetroffen werden.



Fleissige Mäusejäger: Eine Wieselfamilie benötigt 50 bis 100 Mäuse pro Woche. Das Wiesel nutzt die Steinhaufen für die Jungtieraufzucht oder als gelegentlichen Unterschlupf, wenn es nicht auf der Jagd ist. So bieten die Asthaufen dem Wiesel Deckung vor Feinden.